Résumé des comptes de l'exercice 1953

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Archivum heraldicum : internationales Bulletin = bulletin international = bollettino internazionale**

Band (Jahr): **68 (1954)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Publikationen. — Ausser den Ihnen allen bekannten Publikationen in unserer Zeitschrift möchte ich dieses Jahr u.a. die Arbeiten von Dr. *G. Zeugin* besonders erwähnen. Im « Jungschütz » erschien : « Fahnen und Standarten der Schweizer Armee » ; im « Bund » : « Vom persönlichen zum Familienwappen » ; in der « Schweizer Jugend » : « Politische Modefarben in Kantonswappen » und « Unterm Sternenbanner ». Wir sind überzeugt, dass Herr Dr. Zeugin unserer Sache einen grossen Dienst erweist und wissen ihm Dank dafür. Aus der Fülle der Publikationen seien einige erwähnt : von M. *A. Decollogny* erschien in der « Revue Historique Vaudoise » : « Lausanna Civitas Equestris ». — Von *J. P. Zwicky* erschien die Fortsetzung seiner genealogischen Publikationen. — Von Herrn *Alfredo Lienhard-Riva* erschien « Bricciole di Storia Bellinzonese » : « La Fontana trivulziana di Bellinzona » und « Il libro delle Bandiere di Friborgo ».

An ausländischen Publikationen liegen u.a. weitere Nummern des « Adler » vor, die von fleissiger Forscherarbeit zeugen.

Ein Aide-Mémoire oder heraldischer Kursus für die Goldschmiede ist in Vorbereitung ; er soll in der Fachzeitschrift der Goldschmiede veröffentlicht werden.

Der *Vorstand* trat im abgelaufenen Jahr zweimal zusammen ; anlässlich der letzten Generalversammlung in Luzern und am 13. März 1954 in Bern.

Für den *Ausschuss für Praktische Heraldik* referierte der Obmann Herr A. Bodmer, die Grundsätze sollen ausgearbeitet werden. Sobald dies geschehen ist, werden sie nach Beratung im Bulletin publiziert werden, um alsdann an der darauffolgenden Generalversammlung besprochen werden zu können. Als Nachfolger von Herrn Bodmer, der zurückgetreten ist, wird Herr Dr. G. Zeugin dem Arbeitsausschuss vorstehen.

Eine Werbebroschüre wurde von M. Grellet abgefasst. Sie ist gegenwärtig in Ausarbeitung begriffen und wird ins Deutsche übersetzt. Sobald dies geschehen ist, wird sie in Druck gegeben werden.

Die Herren Ernst Peter, Zürich, und Dr. Zeugin, Bern, machen den interessanten Vorschlag, jeweils für *ein* Objekt des Tagungsortes unserer Jahresversammlung einen besondern Führer zu publizieren, der z.B. Wappenscheiben oder andere heraldische Denkmäler mit Namensregister, Blasonierung und kunstgeschichtlichen Hinweisen enthalten würde.

Ueber unsere Sammlung der *Monumenta heraldica* berichtet Herr Hablützel : die neuen Karten wurden jeweils registriert und in die Sammlung eingereiht. Das Nachtragsverzeichnis ist mit 1950 abgeschlossen und liegt auf unserer Bibliothek. Die Wappenauskünfte aus den Monumenta sind in den letzten Jahren ziemlich zurückgegangen, ebenfalls die Einsendungen von neuen Wappenkarten. Wir möchten den Mitgliedern sehr empfehlen, unsere Sammlung in Zukunft wieder zu berücksichtigen und ihnen bekannte Wappen mit Quellenangabe an Herrn Hablützel, Mythenstrasse 22, Winterthur, oder an unsere Bibliothek in Freiburg einzusenden. Auskünfte besorgt unser Bibliothekar auf Anfragen.

Als letzten Punkt möchte ich noch das *Register* des « Schweiz. Herald. Archivs » berühren. Herr Hablützel hat das grosse Verdienst, den ersten Teil des Registers bearbeitet zu haben. Der zweite Teil ist in Bearbeitung und wird die Jahrgänge 1932 bis 1950 umfassen, oder bis zum Moment, wo das Bulletin die regelmässigen Archiv-Faszikel ablöste.

Die finanzielle Lage erlaubt uns nicht, dieses Register den Mitgliedern gratis abzugeben. So haben wir uns entschlossen, dieses der Subskription vorzulegen und auf diese Weise herauszugeben. Die Subskriptionseinladungen werden nach abgeschlossener Arbeit an Sie versandt werden.

Ich schliesse den Jahresbericht mit der Hoffnung, dass der eingeschlagene Weg zur Befriedigung unserer Mitglieder führe und auch dazu beitrage, das finanzielle Gleichgewicht der Gesellschaftskasse wiederherzustellen im Stande sei.

Allen, die mitgeholfen haben, und allen, die mithelfen werden, unsere Arbeit dem Ziel näher zu bringen, sei unser herzlicher Dank gewiss.

Résumé des comptes de l'exercice 1953

Bilan au 31 décembre 1953.

ACTIF	Fr.	PASSIF	Fr.
Union Vaudoise du Crédit . . .	1 311.90	Imprimeries Réunies	6 787.75
Chèques postaux	732.99	Compte d'ordre	255.40
Jéquier	875.60		
Profits et Pertes	4 122.66		
Sommes égales	7 043.15		7 043.15

Compte de profits et pertes.

DOIT	Fr.	AVOIR	Fr.
Solde ancien	2 096.60	Bulletin	689.95
Clichés et Impression	10 681.95	Cotisations	7 381.95
Divers, assemblée et comité	1 188.85	Abonnements, ventes diverses	1 344.20
Bibliothèque	150.—	Intérêt	23.—
		Don	500.—
		Insignes	55.10
		Solde à nouveau	4 122.66
Sommes égales	14 116.86		14 116.86

Certifié conforme : Lausanne, le 30 juin 1954.

Le trésorier : AD. DECOLLOGNY.

RAPPORT DES VÉRIFICATEURS DES COMPTES

Les soussignés ont procédé le jeudi 24 juin 1954 à la vérification des comptes de la Société Suisse d'Héraldique, pour l'exercice de 1953. Toutes les opérations passées sont justifiées par des pièces comptables. Les avoirs liquides de la Société sont déposés à l'Union Vaudoise du Crédit et au compte de chèques postaux. Les livres sont très bien tenus. Les écritures sont régulièrement passées et les sondages effectués ont révélé l'exactitude des opérations. Le bilan et le compte de profits et pertes établis par le caissier sont conformes aux écritures figurant dans les livres. — Une fois de plus, nous ne saurions terminer ce rapport sans signaler à nos membres l'excellent et très grand travail fourni d'une façon toute bénévole par notre trésorier. Il a droit à toute notre gratitude.

En conséquence, nous vous proposons :

1° d'adopter les comptes tels qu'ils vous sont présentés ;

2° de donner décharge aux vérificateurs soussignés.

Lausanne, le 14 juillet 1954. *(Sig.)* J.-F. BONARD. *(Sig.)* M. PERNET.

Nouveaux membres — Neue Mitglieder.

MM. Scherer Jean, Lucerne ; Dr. Wilczek Graf F., Vienne ; Matagne Robert, Bruxelle ; Miss Thompson Beryl R., Oughtibridge nr. Sheffield, Angleterre ; MM. Raneke Joseph, Malmö ; Bütler Joseph, Beromünster ; Waring P., Copenhague ; Bächter Joseph, Lucerne ; Jeanneret Ed., Bienne ; Bühler Franz Dr., Himmelreich, Lucerne ; Mme Lisowsky-von der Aa Anne-Marie, Saint-Gall ; de Salis Rodo, Jongny s/Vevey ; Flüeler F.-E., Rüschlikon ; Demole Jean-Pierre, Genève ; Leclerc Robert, Genève ; de Loës Charles, Cologny p. Genève ; Dorier Max, Genève ; Lullin Jean, Genève ; Firmenich Roger, Versoix p. Genève.

Abstimmungsresultate.

Es sind im Ganzen 201 Stimmkarten eingegangen. Die Verteilung der Stimmabgabe ist die folgende :

1. Internationalisierung des Bulletin : 172 ja, 28 nein, 1 leer.
2. Vertragsentwurf : 170 ja, 24 nein, 7 leer.

Ich danke allen Mitgliedern herzlich für ihre Beteiligung an dieser Abstimmung ; es ist für den Vorstand äusserst wichtig zu wissen, wie die Mitgliederschaft sich zu dieser Frage stellt. Vor allem danke ich den Mitgliedern, die sich die Zeit genommen haben, mir zum Teil sehr ausführliche Briefe über diesen Gegenstand zu schreiben, so den Herren Dr. F. Graf Wilczek, A. Bergmann, Freiherr A. v. Botzheim, R. Châtelain, Chanoine L. Dupont-Lachenal, Dr. F. R. Fischer, A. Ruosch, A. R. Weber.

Ich habe aus diesen Schreiben und mündlichen positiven und negativen Mitteilungen gesehen, wie gross das Interesse für unsere Sache ist. Einmütig besteht die Ansicht, das Archiv sollte sein wissenschaftliches und künstlerisch gediegenes Niveau in *schweizerischer* Hinsicht bewahren. Die Ausbreitung auf ein internationales Niveau in Form der Bulletins findet im Grossen und Ganzen Interesse ; unsere Mitglieder zeigen nach gut eidgenössischer Tradition einen offenen Geist für das, was fachlich in andern Nationen geschieht, jedoch nicht auf Kosten des Kunstgutes schweizerischer Herkunft.

Dann wird auch der Wunsch nach Arbeiten über moderne Heraldik geäussert, z.B. über das Schaffen heute lebender Künstler und Handwerker. Weitere Anregungen betreffen den nähern persönlichen Zusammenschluss der Mitglieder an den Generalversammlungen, wofür der Präsident, dem dieser Wunsch ebenso am Herzen liegt, Sorge tragen wird. Endlich wird von mancher Seite auf das Fehlen an interessanten Artikeln, hauptsächlich in deutscher Sprache, hingewiesen. Dazu möchte ich an alle Mitglieder den dringenden Appell richten, der Redaktion Aufsätze über ihr Forschungsgebiet oder über Teilforschungen zukommen zu lassen, anstatt diese in die Schublade zu legen oder anderweitig zu publizieren.

Der Vorstand wird Ende dieses Jahres noch zusammentreten um einerseits die Verträge mit den ausländischen Gesellschaften betr. das Bulletin zu bereinigen und anderseits die Entwicklung unseres Archivs so vorzubereiten, dass dieses auch den dargelegten Wünschen gerecht werden kann. Die Richtlinie soll sein : 1. Ein Jahrbuch im Sinn und Geist unseres bisherigen Archivs. 2. Internationale Bulletins, wenn möglich mit Ausweitung auf die noch nicht beigetretenen Länder, zum Zwecke der internationalen heraldischen Rundschau und Aussprache.

Dr. H. R. v. Fels,
Präsident der S.H.G.

Résultats du vote.

J'ai reçu en tout 201 cartes de vote qui se répartissent comme suit :

1. Internationalisation du *Bulletin* : pour 172, contre 28, blanche 1.
2. Projet d'accord : pour 170, contre 24, blanches 7.

Je remercie vivement tous les membres qui ont pris part à ce vote car il est essentiel que le comité connaisse l'avis des membres sur cette importante question. Plusieurs de nos membres ont pris la peine de m'écrire des lettres détaillées pour m'exposer leur avis. Qu'ils trouvent ici mes remerciements, en particulier MM. le Comte Wilczek, A. Berghmann, Baron A. de Botzheim, R. Châtelain, Chanoine Dupont-Lachenal, Dr F. R. Fischer, A. Ruosch, A. R. Weber.

Par ces lettres et par plusieurs entretiens j'ai pu me rendre compte de tout l'intérêt qu'a soulevé la question soumise au vote. Unanimement on estime que les *Archives* doivent conserver leur niveau scientifique et artistique. L'internationalisation éveille en général l'intérêt car, selon notre tradition helvétique, nos membres ont l'esprit ouvert pour ce qui, dans la branche qui les intéresse, se passe à l'étranger. Cependant il ne faudrait pas que cette internationalisation se fasse au détriment de ce qui, d'origine suisse, les touche plus directement.

On m'a aussi souvent exprimé le désir de voir publier plus souvent des travaux d'héraldique moderne, œuvres d'artistes ou d'artisans vivants, par exemple. D'autres membres ont suggéré qu'il faudrait améliorer les contacts personnels lors de nos assemblées ; c'est un vœu qui tient à cœur à votre président et je ferai ce que je puis pour le réaliser. Enfin on s'est plaint parfois du manque d'articles intéressants surtout en allemand. Pour remédier à cela je demande instamment à tous nos membres d'envoyer à nos rédacteurs les résultats de leurs recherches plutôt que de les laisser dormir au fond de leurs tiroirs ou de les publier ailleurs.

Le comité de la S.S.H. se réunira à la fin de l'année pour mettre définitivement au point les accords avec les autres sociétés et pour étudier le développement de notre revue de manière à tenir compte des suggestions reçues : 1. en publiant un Annuaire semblable de forme et d'esprit à ce qu'étaient nos *Archives* jusqu'ici ; 2. en cherchant à atteindre, par notre *Bulletin International*, les héraldistes des pays que nous ne touchons pas encore, de manière à développer les échanges et les discussions à l'échelle internationale.

Dr H. R. de Fels.
Président de la S.S.H.

Académie Internationale d'Héraldique

Dr Paul ADAM-EVEN, président, 29, rue de Condé, Paris 6e.

Les convocations pour la réunion de l'Académie vont être très prochainement envoyées. Les académiciens qui auraient des propositions ou suggestions à faire pour cette assemblée sont priés d'en faire part d'urgence.